

Vorlage Nr. 25/0084

Federf. Stadamt: Amt für Jugend und Familie

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Ralph Kalveram Beigeordneter	Kenntnisnahme	25.03.2025	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Antrag nach § 7 der GO für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse hier: Frühkindliche Bildung in Kitas und Vorbeugung von Sprachproblemen

Begründung:

Frühkindliche Bildung in Kitas und Vorbeugung von Sprachproblemen – Angebote innerhalb der Stadt Gladbeck.

Im Folgenden werden die einzelnen Maßnahmen und Angebote an Familien seitens der Verwaltung in alphabetischer Reihenfolge dargestellt. Frau Dr. Wadenpohl wurde zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses eingeladen, ist jedoch leider verhindert.

Bildungsvereinbarung Sprache

Seit über 10 Jahren wird im Rahmen der Bildungsvereinbarung Sprache der Übergang der Kinder von der Kindertageseinrichtung (Kita) in die Grundschule begleitet. In fünf Bildungsräumen treffen sich Akteure aus Kitas und Grundschulen mindestens 2-mal im Jahr, um Angelegenheiten rund um den Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule abzustimmen. Diese Absprachen reichen von allgemeinen Überlegungen bis hin zu individuellen Vereinbarungen zu einzelnen Kindern, unter Wahrung des Datenschutzes. Im Rahmen der Bildungsvereinbarung wurde ein Übergangskalender entwickelt, an dem sich alle Kitas und Grundschulen in Gladbeck orientieren. Die Bildungsvereinbarung zur sprachlichen Bildung hebt den Bildungsbereich Sprache als Grundvoraussetzung einer erfolgreichen Bildungsbiografie deutlich hervor. Darüber hinaus war die Bildungsvereinbarung Sprache von Beginn an offen dafür, auch die neben der Sprache weiteren, wichtigen Fertigkeiten in den Blick zu nehmen, wie zum Beispiel: Mathematische Grundfertigkeiten, motorische Fähigkeiten und Weitere.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Nach 10 Jahren wurde im Jahr 2025 das Jubiläum zur Bildungsvereinbarung gefeiert, in allen Bildungsräumen die Arbeit fortgeführt oder wieder aufgenommen, wenn es in der Corona-Pandemie zur Unterbrechung der Arbeit gekommen ist.

Brückenprojekte / Kita-Einstieg

Der Betreiber der Kath. KITAS KiTa Zweckverband GmbH, die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, der Kinderschutzbund Gladbeck, die Arbeiterwohlfahrt und die Stadt Gladbeck betreiben sogenannte „Brückenprojekte“ für Kinder, die bisher keinen Kinderbetreuungsplatz erhalten konnten. Die Antragstellung für das Jahr 2025 ist erfolgt. Es haben sich leichte Veränderungen ergeben, da die Förderrichtlinien angepasst wurden. Dies hatte zur Folge, dass zwei Brückenprojekte mit insgesamt 15 Kindern aus personellen Gründen ersatzlos weggefallen sind, da die geforderte Stundenaufstockung nicht möglich war.

Die Stadt Gladbeck ist Träger von aktuell vier Eltern-Kind-Gruppen (Brückenprojekten) mit insgesamt 45 Plätzen für Kinder ohne Kita-Platz. Verortet sind diese Angebote im Café 3Eck, in der Wittringer Schule und im Hochhaus Steinstraße 72. Die niederschweligen Eltern-Kind-Gruppen verfolgen das Ziel, Familien an das frühkindliche Bildungssystem heranzuführen, Zugangshürden abzubauen und Kinder auf den Kitaeintritt / Schuleintritt vorzubereiten. Eine Antragstellung für das Jahr 2025 ist erfolgt. Mit dem Gruppenangebot möchte die Stadt Gladbeck den aktuellen Bedarfen der Familien mit Fluchterfahrungen oder ähnlicher Lebenssituation nachkommen, um Familien mit Kindern den Zugang zum frühkindlichen Bildungssystem zu erleichtern. Im Rahmen der Brückenprojekte können auf individuelle Bedürfnisse eingegangen und damit zielgerichtete, differenzierte Angebote und Fördermaßnahmen geschaffen werden. Die Kinder erhalten die Möglichkeit gemeinsam mit einem Elternteil erste Erfahrungen im Gruppenkontext zu sammeln. Der Tagesablauf wird ähnlich wie in einer Kita gestaltet. Neben dem gemeinsamen Sitzkreis, Frühstück, Freispiel und dem Aufenthalt in der Natur, findet täglich ein Förderangebot statt. Dabei werden die unterschiedlichen Altersklassen berücksichtigt. Darüber hinaus wird der Austausch der Eltern untereinander gefördert, sie erhalten Informationen zu verschiedenen Themen rund um das frühkindliche Bildungssystem und Anregungen zur Förderung ihrer Kinder. Auf Grund der Gruppenkonstellation, regelmäßiges Vorlesen auf Deutsch und in Muttersprache, gemeinsames Singen, Spielen etc. werden Kompetenzen in der deutschen Sprache gefördert. Die Familien erhalten Unterstützungsangebote und können zu den verschiedenen Netzwerkpartnern vermittelt werden.

Ergänzend dazu ist das ehemalige Bundesprogramm Kita-Einstieg verstetigt worden. Neben Beratungsangeboten und Elterncafés an verschiedenen Standorten (Kita Berliner Straße, Familienbüro, Büro für interkulturelle Arbeit etc.) finden Eltern-Kind-Gruppenangebote (Familienbüro, Cafe 3Eck, Kita Waldenburger Straße etc.) im Stadtgebiet statt. Auch hier liegt ein Fokus auf dem Bereich der Sprachförderung und der Ermöglichung von ersten Erfahrungen im Gruppenkontext.

Organisatorisch sind die Brückenprojekte und Kita-Einstieg dem Familienbüro zugeordnet.

FRÜHSCHICHT

Ist ein Angebot für Kinder ohne Kindergartenplatz im Vorschuljahr. Durch die FRÜHSCHICHT kommen die Kinder mit deutlich verbesserten Fähigkeiten in die Schule, vor allem im Bereich Sprache, aber auch in den Bereichen soziales Verhalten in Gruppen, Grob- und Feinmotorik, Trennung von den familiären Bezugspersonen.

Das Angebot wird in den Räumlichkeiten und von den Trägern Caritas und Arbeiterwohlfahrt des jeweiligen Ganztages durchgeführt. Ursprünglich war geplant, die Frührschicht im Rahmen von Brückenprojekten durch die Stadt Gladbeck zu bezuschussen. Im Jahr 2024 wurden allerdings vom Land NRW keine neuen Brückenprojekte mehr finanziert, so dass die Stadt Gladbeck eine alleinige Finanzierung der Frührschicht beschlossen hat. Für das Jahr 2025 wurde in Aussicht gestellt, dass neue Projekte nachrangig bewilligt werden. Eine Antragstellung auf Förderung ist erfolgt.

Griffbereit Mini und Griffbereit KiTa

Die Stadt Gladbeck und ihre Kooperationspartner:innen setzen seit vielen Jahren erfolgreich die Elternbildungsprogramme **Griffbereit, Rucksack-KiTa** und **Rucksack Schule** um. 2024 ist die erste Pilotgruppe im Kreis Recklinghausen **griffbereitMINI** in Gladbeck an der städtischen Kita Holthäuser Straße gestartet.

Ergänzt wird das Angebot durch **WiKi (Wiegen- und Kinderlieder aus aller Welt)**, ein gemeinsames Projekt mit der städtischen Musikschule.

Die teilweise bundesweit umgesetzten Elternbildungsprogramme setzen auf eine durchgängige Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit mehrsprachigen Aktivitäten, Sprachbildung und Empowerment von Familien mit Kindern.

Trotzdem funktionieren die Programme sehr niederschwellig und es ist jederzeit ein Einstieg möglich.

Das Ministerium für Familie, Kinder und Jugend, Gleichstellung, Integration und Flucht des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt die Einrichtung neuer Gruppen mit dem Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)“. Durch das Kommunale Integrationszentrum Recklinghausen wird die Stadt Gladbeck als Kommune fachlich beraten.

Die Elternbegleiterinnen aus dem Kreis Recklinghausen werden dort zentral geschult.

griffbereitMINI

Das „**griffbereitMINI**“-Programm ist ein Sprachbildungsangebot für Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr sowie für werdende Eltern. Es zielt darauf ab, die frühkindliche Sprachentwicklung durch alltagsintegrierte Maßnahmen zu fördern und legt dabei besonderen Wert auf Mehrsprachigkeit.

Das Pilot-Programm **griffbereitMINI** startete im Oktober 2024 in der städt. Kindertageseinrichtung Holthäuser Straße. Derzeit besuchen 6 Familien mit Migrationshintergrund die Gruppe. Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 9 – 10:30 Uhr. Die hohe Nachfrage zeigt, dass das Interesse der Familien groß ist, da alltagsnahe und praxisrelevante Themen im Fokus stehen.

Da sich das Angebot allmählich in Gladbeck herumspricht, gehen wir davon aus, dass in Zukunft weitere Gruppen installiert werden können. Bereits jetzt gibt es Anfragen von weiteren Kindertageseinrichtungen, die ebenfalls an dem Programm teilnehmen möchten. Das Pilotprojekt verläuft erfolgreich und leistet einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung und Vernetzung von Familien im Alltag.

Ziele des Programms:

- Frühkindliche Sprachförderung: Eltern werden ermutigt, von Anfang an aktiv die Sprachentwicklung ihrer Kinder zu unterstützen.
- Wertschätzung der Mehrsprachigkeit: Die Familiensprache wird neben der deutschen Sprache bewusst in den Alltag integriert, um eine solide Basis für Mehrsprachigkeit zu schaffen.
- Stärkung der Elternkompetenz: Eltern erhalten Anregungen und Unterstützung, um als erste Sprachvorbilder ihre Kinder im Alltag optimal zu fördern.

Diese Ziele werden über die drei Säulen erreicht. Das Drei-Säulen-Konzept ist die Grundlage für das Programm und alle drei Bereiche sind eng miteinander verbunden.

Die drei Säulen von **griffbereitMINI**:

1. Gesundheit: Das Programm betrachtet Gesundheit ganzheitlich und thematisiert Aspekte wie motorische, emotionale und soziale Entwicklung, Ernährung, Impfungen und Sicherheit. Gleichzeitig werden das Gesundheitsbewusstsein und -verhalten der *Eltern gestärkt und Kompetenzen vermittelt, die direkt im Alltag umgesetzt werden können und damit eine gesunde Kindesentwicklung im Allgemeinen unterstützen.
2. Durchgängige und alltagsintegrierte Sprachbildung: Durch gemeinsames Spielen, Singen und Vorlesen in Deutsch und der Familiensprache wird die Sprachentwicklung der Kinder gefördert. Mehrsprachigkeit wird dabei als Potenzial anerkannt und unterstützt. Eltern werden motiviert und unterstützt, z.B. über bekannte Situationen, Personen, Materialien usw. mit ihrem Kind in Kontakt zu treten, zu agieren, Freiräume zu lassen, ihr Kind zu beobachten und zu verstehen.
3. Alltagsunterstützung und Empowerment: Eltern werden in ihrer Rolle gestärkt und erhalten Unterstützung im Alltag, um ihre Kinder bestmöglich zu fördern. Dies umfasst den Austausch über Erziehungsthemen und die Vermittlung von Strategien zur Bewältigung des Familienalltags.

Ablauf und Struktur:

Das Programm findet in Form von wöchentlichen Gruppentreffen statt, die in Kooperation mit verschiedenen Bildungseinrichtungen wie Familienzentren, Kindertageseinrichtungen, Familienbildungsstätten oder Hebammenpraxen angeboten werden können. Diese Treffen werden von geschulten, mehrsprachigen Elternbegleiter*innen und pädagogischen Fachkräften geleitet.

Griffbereit

Das Familienbildungsprogramm „**Griffbereit**“ richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund und fördert die frühkindliche Entwicklung durch konkrete kleinkindgerechte Aktivitäten und schafft eine wichtige Grundlage zum Erwerb von Sprachkompetenz.

Das Programm findet in Form von regelmäßigen Gruppentreffen statt, bei denen Eltern gemeinsam mit ihren Kindern spielerisch die deutsche Sprache sowie ihre Herkunftssprachen entdecken. Durch Lieder, Reime, Vorlesen, kreative Spiele und Bewegungsangebote werden die sprachlichen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten gestärkt. Gleichzeitig erhalten die Eltern Anregungen, wie sie die Entwicklung ihrer Kinder im Alltag unterstützen können.

Ein zentraler Bestandteil ist die Förderung der Mehrsprachigkeit. Das Programm ermutigt Eltern, die Erstsprache ihrer Kinder aktiv zu nutzen, während sie gleichzeitig Deutsch lernen. Dies stärkt nicht nur die sprachlichen Kompetenzen der Kinder, sondern auch ihre Identität und ihr Selbstbewusstsein.

Die Gruppen werden von geschulten Elternbegleiter*innen geleitet, die meist selbst einen Migrationshintergrund haben und als Brücke zwischen den Kulturen agieren. So bietet Griffbereit nicht nur Bildung, sondern auch einen Raum für Austausch und soziale Vernetzung zwischen Familien.

In Gladbeck treffen sich derzeit ca. 120 Familien mit ihren Kindern in 13 Griffbereit-Gruppen.

plusKITAs - § 44 KiBiz

Für Familien und ihre Kinder, die zuhause eine nicht-deutsche Sprache sprechen und erschwerte Startbedingungen, geringere Teilhabe- und Bildungschancen haben, zahlt das Land seit dem Kindergartenjahr 2014/2015 Fördermittel für sogenannte plusKITAs.

Im Kindergartenjahr 2025/2026 liegt diese Förderpauschale pro Einrichtung bei 37.955,43 €.

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.02.2025 wurde die Verteilung der Landesmittel auf die zutreffenden Einrichtungen beschlossen.

Berücksichtigt werden hierbei die Kindertageseinrichtungen in Gladbeck, deren Anteil mit Familien, in denen eine nicht-deutsche Sprache gesprochen wird, bei mindestens 29,5 % und höher ist.

Mit der Landesförderung soll im Kita-Team eine sozialpädagogische Fachkraft mit einem Umfang von mindestens einer halben Stelle beschäftigt werden. Diese Fachkraft verfügt in der Regel über nachgewiesene besondere Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Umsetzung alltagsintegrierter Sprachbildung und -förderung. Kinder sollen individuell in ihren Potenzialen gestärkt und ihre alltagskulturelle Perspektive berücksichtigt werden. Mit gezielten pädagogischen Konzepten und Angeboten wird die sprachliche Bildung entwickelt und gefördert.

Der Einsatz einer Fachkraft mit zusätzlichen Fachkraftstunden wird in der Personaleinsatzplanung je Kindergartenjahr in den städtischen Kindertageseinrichtungen berücksichtigt.

Rucksack KiTa

Rucksack KiTa ist ein Sprach- und Bildungsprogramm für KiTa-Kinder zwischen vier und sechs Jahren mit internationaler Familiengeschichte sowie für deren Eltern/Familie und Bildungsinstitution. Im Focus des Programmes steht die alltagsintegrierte allgemeine und mehrsprachige Sprachbildung.

Das Programm verknüpft die sprachliche Bildung und Erziehung der Kinder mit einem Konzept der Familienbildung und unterstützt die diversitätsorientierte und migrationsgesellschaftliche Entwicklung der Bildungsinstitution.

Die **Rucksack KiTa**-Gruppe wird von einer Elternbegleiterin oder einem Elternbegleiter angeleitet, die speziell dafür ausgebildet sind. Sie bereiten Treffen vor und geben den Familien/Eltern mit Hilfe der Rucksack KiTa-Materialien Anregungen für die täglich wechselnden Aktivitäten mit ihren Kindern zu Hause. Im Austausch mit den Familien/Eltern besprechen sie zudem wichtige Themen der Erziehung und geben nach Bedarf Information weiter z.B. zu Themen Bildung, Gesundheit etc. Die Elternbegleiterinnen tauschen sich regelmäßig mit den pädagogischen Fachkräften der Tageseinrichtung zum Programm aus und sprechen die Themen ab. Auf diese Weise koordinieren sie ihre Bildungsarbeit.

In Gladbeck treffen sich Stand jetzt 10 Gruppen mit ca. 100 Familien. Die Treffen finden in der Regel einmal wöchentlich statt.

Rucksack Schule

Das Familienprogramm **Rucksack Schule** richtet sich Familien/Eltern mit internationaler Familiengeschichte und ihrer Kinder im ersten bis vierten Schuljahr sowie an die Grundschulen, die von diesen Kindern besucht werden.

Das Programm bietet praktische und konkrete Orientierungshilfen für die sprachliche Bildung mehrsprachig aufwachsender Kinder im Grundschulalter.

Sprachförderangebote in Familienzentren

§ 42. 1. KiBiz NRW regelt, dass Kinder, die keine Kita besuchen und Sprachdefizite haben, ein Anrecht auf Sprachförderung haben. Diese Förderung soll sicherstellen, dass sie vor der Einschulung sprachlich gut vorbereitet sind. Die Förderung erfolgt in Familienzentren. Sie richtet sich u.a. an mehrsprachig aufwachsende Kinder oder Kinder aus Familien mit fehlenden Deutschkenntnissen. Ziel ist es, die Chancengleichheit zu verbessern und Sprachdefizite frühzeitig auszugleichen.

Sprachförderung für Kinder ohne Kitaplatz in den Familienzentren der Stadt Gladbeck

In der Stadt Gladbeck erhalten Kinder mit Sprachförderbedarf, die keinen Kitaplatz haben, gezielte Unterstützung durch die Familienzentren. Die Regelung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kreisschulamt Recklinghausen und den Trägern der Kindertageseinrichtungen.

1. Zuweisung der Kinder

Das Kreisschulamt Recklinghausen meldet Kinder zur Sprachtestung an die Stadt Gladbeck. Falls im Rahmen der Testung ein Sprachförderbedarf festgestellt wird, erhalten die Eltern hierüber eine Bescheinigung mit der Bitte sich an das Amt für Jugend und Familie der Stadt Gladbeck zu wenden.

Das Amt für Jugend und Familie der Stadt Gladbeck verteilt diese Kinder wohnortnah auf die verschiedenen Familienzentren der verschiedenen Träger

2. Umfang der Sprachförderung

Die Kinder erhalten 2 × 2 Stunden oder 4 Stunden Sprachförderung pro Woche. Die konkrete Umsetzung variiert je nach Kita-Träger.

3. Unterschiedliche Umsetzungsmodelle durch die Träger

Einige Träger integrieren die Kinder in die regulären KiBiz-geförderte Kitagruppen. In den städt. Kitas werden die Kinder außerhalb der regulären Betreuung in Kleingruppen gefördert.

Diese Kleingruppen werden von einer speziell qualifizierten Kraft betreut, die über das Familienzentrum finanziert wird.

4. Herausforderungen für die Kitas

Die Umsetzung der Sprachförderung stellt für die Kitas eine besondere Herausforderung dar, vor allem, wenn sie im Rahmen der regulären Betreuung erfolgt. Diese Kinder haben oft einen höheren Förderbedarf und zeigen teilweise große Schwierigkeiten bei der Integration in die Gruppe. Dadurch entstehen zusätzliche Anforderungen an das pädagogische Personal, das sowohl die individuellen Bedürfnisse der Sprachförderkinder berücksichtigen als auch den Kita-Alltag für alle Kinder ausgewogen gestalten muss.

WIKI (Wiegen- und Kinderlieder aus aller Welt)

WIKI ist ein Angebot für Schwangere, Eltern und Großeltern mit Kindern von null bis zwei Jahren. Hierbei werden Wiegen- und Kinderlieder aus verschiedenen Ländern gesungen, begleitet von Tanz, Trommeln, Rasseln und vielem mehr. Die Lieder erklingen in verschiedenen Sprachen, hierdurch werden nicht nur die emotionalen und sprachlichen Kompetenzen gefördert, sondern auch die Mehrsprachigkeit. Die Eltern werden in das Projekt mit einbezogen, indem sie ihre traditionellen Lieder vorstellen können, lernen andererseits neue Lieder kennen, die sie zuhause mit ihren Kindern singen können. Dabei werden sowohl die Sprachentwicklung als auch der interkulturelle Austausch gefördert.

Das Projekt findet jeweils 1-mal in der Woche in der Musikschule und in der evangelischen Kindertageseinrichtung Dietrich-Bonhoeffer statt.

Weitere Informationen:

<https://www.griffbereit-rucksack.de>

Film Rucksack –KiTa, Kreis Recklinghausen unter Mitwirkung der Stadt Gladbeck

<https://youtu.be/EqBwVohdNww>

Eine auf Fakten basierte Berichterstattung zu gewünschten Effekten für Gladbeck ist mit städtischen Mitteln nicht möglich. Eine systematische Evaluation erfolgt nicht, da in den Projekten keine Mittel für die Evaluation bereitgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i. V.



- Ralph Kalveram –
Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: